

**An den Verbandsrat**

**per E-Mail**

<b>Mitgliedsvereine</b>	<b>Vorsitzende/r</b>
Gehörlosen-Vereinigung "Hufeisen" München 1898 e.V.	Rudolf Gast
Gehörlosenverein München 1901 e.V.	Sigrid Ammer, Gilbert Schergen, Hans Busch
Gehörlosen Sportverein München 1924 e.V.	Wilfried Hüttl, Gabi Echle
Gehörlose Bergfreunde München e.V.	Roswitha Zott, Marcello van Beek
Kath. Gehörlosengemeinschaft „St. Johannes der Täufer“	Maria Kaczmarek, Herr Kaczmarek
Gehörlosen Automobilclub "Weißblau" München im ADAC	Daniel Milberg, Franz Richter
Gehörlose Kegelfreunde "Isaria" München 1977 e.V.	entschuldigt
Initiative Gehörlosen-Jugend	entschuldigt
<b>Selbsthilfegruppen</b>	
Seniorenclub	Dieter Kleinert
Familientreff	entschuldigt
SGH Gehörlose und Pflege	Achim Blage
<b>Vorstand des GMU</b>	Elisabeth Kaufmann entschuldigt Can Sipahi entschuldigt Gabriele Hollweck entschuldigt Martina Bechtold Ralph Müller-Hollweck entschuldigt
<b>Kuratorium</b> – zur Info	

TOP	Thema	Zuständig	B / I / A
1.	<p><u>Begrüßung</u></p> <p>C.v.Pappenheim und M.Bechtold begrüßen die Anwesenden. Folgende Personen haben sich entschuldigt: E. Kaufmann, C. Sipahi, G. Hollweck und R. Müller-Hollweck.</p> <p>a) Aktueller Stand                      Es soll in Zukunft bei den Verbandsratssitzungen einen kurzen Vortrag über ein Thema gehalten werden, wie beim letzten Mal über DSGVO.</p> <p>Diesmal referiert S. Göb über die Öffentlichkeitsarbeit mit den Vereinen:                      Im Erdgeschoss ist ein weißes Schaufenster, dort hängt ein gelber Aushang mit den Informationen über den Umgang mit den Plakaten im Gehörlosenzentrum. Sie bittet die Information zu respektieren, da alle auch den Wunsch haben, dass das Gehörlosenzentrum schön aussieht und kein Wildwuchs der Plakate zu sehen soll. S. Göb hat hierfür einen Überblick und sie kontrolliert, dass die Datumsangaben und Programme aktuell sind und auch von wem die Veranstaltung organisiert wird. Programme für Hörende und ohne Gebärdensprache werden nicht aufgehängt. Auch Berichte werden nicht aufgehängt. Nur Programmankündigungen, da es viele Programme gibt und die weiße Schautafel nicht viel Platz hat.                      Wenn die Vereine ihr Veranstaltungsprogramm ankündigen und im Gehörlosenzentrum aufhängen wollen, dann können sie eine Mail schreiben an <a href="mailto:info@gmu.de">info@gmu.de</a>. Bitte auch immer schreiben in welcher Form es angekündigt werden soll: Newsletter, Homepage, Aufhängen. Alle 3 Formen zusammen sind auch möglich.                      Neu: GMU hat jetzt auch Instagram (gmu_muenchen)                      S. Göb informiert, dass in letzter Zeit öfters Anfragen zu Kontaktdaten der Vereine und auch wie die Vereine erreicht werden können, kamen. Es gab auch Nachfragen zu Trainingszeiten. Daher empfiehlt bzw. bittet S. Göb die Vereine, die Kontaktdaten an <a href="mailto:s.goeb@gmu.de">s.goeb@gmu.de</a> zu mailen.                      Nebenbei empfiehlt sie die Videoaufnahmen per Handy immer in Querformat zu machen.</p> <p>b) Tagesordnung                      Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.</p> <p>c) Protokoll vom 10.07.18                      Das Protokoll wird einstimmig ohne Änderungen angenommen.</p> <p>d) Jahresüberblick der Beschlüsse                      C.v.Pappenheim informiert, dass ein Überblick stets aktualisiert wird, und alle einen guten Überblick über die Beschlüsse und Aufgaben haben.</p>	C.v.Pappenheim	<p>B-VR 18/10</p> <p>B-VR 18/11</p>

<p>2.</p>	<p><u>Podiumsdiskussion am 02.10.18 zum Thema Gehörlosengeld</u></p> <p>a) Feedback                  Die Veranstaltung wurde sehr positiv aufgenommen, bzw. war gut besucht. Gut war die neue Bühne. F. Richter, H. Busch und D. Kleinert, die anwesend gewesen waren, fanden den Ablauf sehr gut. C.v.Pappenheim fand den Einsatz eines tauben Dolmetschers sehr positiv, hier möchte GMU ein Zeichen setzen bei den Politiker*innen und die Notwendigkeit eines tauben Gebärdensprachdolmetscher zeigen.                  Ein tauber Gebärdensprachdolmetscher ist wie ein hörender Gebärdensprachdolmetscher. Auch die Kosten und Kostenträger sind gleich.                  Beispiele für Einsatzmöglichkeiten: Von deutscher Schriftsprache auf DGS, von DGS auf internationale Gebärden oder umgekehrt, auch ist es möglich bei Kongressen, Podiumsdiskussionen zu dolmetschen und vieles mehr                  Es gibt den Bundesverband der tauben GebärdensprachdolmetscherInnen e.V.: <a href="http://www.tgsd.de/index.htm">http://www.tgsd.de/index.htm</a></p> <p>Es wird auch über die Veranstaltung „Lange Nacht der Demokratie“ diskutiert. Es fanden 2 Veranstaltungen im Gehörlosenzentrum statt. Die 1. Veranstaltung war ein Vortrag zum Streitkultur, was sehr anspruchsvoll war. Die 2. Veranstaltung war eine Diskussion über Werte, Demokratie in einer neuen Form einer Diskussionsrunde. Dies wurde sehr positiv aufgenommen. Diesmal hat GMU etwas Neues an Werbung ausprobiert, und Flyer in A5 mittels einer Streuaktion in der Nachbarschaft verteilt. Es war auch nicht so teuer, etwa 120 € für 1000 Haushalte. Dies findet positive Zustimmung bei allen, da es eine gute Öffentlichkeitsarbeit ist. C.v.Pappenheim plant es auch beim Adventsdult.                  Kritisiert wurde, dass bei der Auftaktveranstaltung im Hotel LoveLace die Dolmetscherinnen ungünstig standen, sowie keine Plätze für Gehörlose reserviert wurden. C.v.Pappenheim stimmt diesem zu, sie hat bereits die Geschäftsstelle angewiesen, eine Checkliste bzw. Handlungsempfehlung für Veranstaltungen zu erstellen. Diese Checkliste kann z.B. die Dolmetschervermittlung bei öffentlichen Veranstaltungen weitergeben, so dass im Vorfeld die Organisation für Dolmetscher*innen optimiert werden kann. Wenn die Checkliste fertig ausgearbeitet ist, können die Mitglieder sie gerne bekommen.</p>	<p>C.v.Pappenheim</p>	
-----------	--	-----------------------	--

<p>3.</p>	<p><u>GMU im Blick</u></p> <p>a) Kommende Ausgabe – Barrierefreiheit                  C.v.Pappenheim informiert über die kommende Ausgabe GMU im Blick. Die Ausgabe hat unter anderem den Schwerpunkt Barrieren für Gehörlose. Hier möchte sie verstärkt auf Öffentlichkeitsarbeit setzen, und die Gesellschaft sensibilisieren, dass Gehörlose viele Barrieren im Alltag haben. Diese Ausgabe können dann auch die Mitgliedsverbände für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Sie bittet um Verständnis, dass die Fertigstellung etwas länger dauert. Vermutlich wird die Ausgabe Ende Oktober fertig sein.</p> <p>b) Nächste Ausgabe – Informationen über die Vereine?                  C.v.Pappenheim schlägt vor, dass in der nächsten Ausgabe die Mitgliedsvereine sich selber vorstellen. Was bieten die Vereine an? Das wäre eine sehr gute Werbung für die Vereine. Gewünschte Frist ist Ende November, damit die Ausgabe Dezember gedruckt werden kann.</p>	<p>C.v.Pappenheim</p>	
<p>4.</p>	<p><u>Finanzen</u></p> <p>a) Aktueller Stand                  C.v.Pappenheim informiert die Mitgliedsvereine, dass der GMU in den schwarzen Zahlen (im Plus) steht, bzw. der Jahresabschluss 2017 fast fertig erstellt worden ist. Hier hat C. Sipahi sehr viel mit der Buchhaltung von GMU zusammengearbeitet. Des Weiteren betont sie, dass der Vorstand bzw. der Finanzausschuss Wert darauf legt, die Anschaffungen erst nach Geldeingang durchzuführen. Wenn eine Spende für einen bestimmten Zweck ankommt, wird dies auch dafür verwendet und nicht für andere Zwecke.                  Hierfür pflegt C.v.Pappenheim eine genaue Spendenliste. Beispielsweise wurde für neue Tische und Stühle, was beim Spendenlauf 2018 gesammelt wurde noch nicht genug Geld vorhanden.</p> <p>b) Gehörlosenzentrum                  Büroräume im Oberschoss                  Hier hat C.Sipahi sehr viel Vorarbeit geleistet, und C.v.Pappenheim viel beraten. Der Umzug ist dadurch sehr schnell und ohne Komplikationen verlaufen, Der TEKOS ist nach oben gezogen. Im rechten Flügel des Gehörlosenzentrums sind nun alle Dienstleistungen vereinigt. Die zwei Büros der Sozialberatung sind nebenan, dann folgt der Raum des TEKOS und der Dolmetschervermittlung.                  Der Deutsche Gehörlosen-Theater e.V. ist in den Raum von spectrum11 umgezogen. spectrum11 ist in den linken Flügel in einem kleineren Büroraum umgezogen. Die Bibliothek wurde erneuert. Da das Glas einen Sprung hatte, musste ein neues Glas eingebaut werden. Hier hat C. Sipahi die Chance genutzt, ein Fenster einbauen zu lassen. Nun kann die Bibliothek auch als kleines Büro für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Im früheren TEKOS Raum wird dann eine neue Küche eingebaut.</p>	<p>C.v.Pappenheim</p>	

	<p>C.v.Pappenheim betont ausdrücklich, dass dem Vorstand und C. Sipahi mit dem Finanzausschuss immer das Wohlergehen der Vereine im Vordergrund steht und sie immer das Ziel haben, dass die Vereine sich wohlfühlen im Gehörlosenzentrum. Die Nutzung im Keller bedeutet kein Abstieg, sondern eine Verbesserung, da die Vereine ihre Unterlagen in den vom GMU zur Verfügung gestellten Metallschränken aufbewahren können. Ebenso werden der Raum und der Bierstüberl verschönert. Sie erinnert die Vereine, dass bei der letzten Verbandratssitzung C. Sipahi um eine Verzichtserklärung auf die Schränke bzw. Mitnahme der eigenen Schränke gebeten hat. M. Bechtold verteilt die Verzichtserklärung an die betroffenen Vereine. C.v.Pappenheim bittet um eine Entscheidung und Unterzeichnung <b>bis 15. Oktober</b>. F. Richter äußert, dass unten keine Fenster vorhanden seien. C.v.Pappenheim erklärt, dass den Vereinen auch der Seminarraum und andere Räume zur Verfügung stehen werden.</p> <p>F. Richter möchte den großen Vereinen wie GBF und GSV unterstützen, da sie den größten Anteil am Vereinsbüro haben. Roswitha Zott und Marcello van Beek stellen jedoch klar, dass sie kein Interesse haben am Vereinsbüro, ebenso wurde das schon längst beschlossen. Diesem stimmen auch W. Hüttl und G. Echle zu. Fast alle bekräftigen auch, dass es schon beschlossen wurde, bzw. bei drei Verbandsratssitzungen dieser Punkt ausgiebig diskutiert und beschlossen wurde. C.v.Pappenheim bedankt sich bei allen, und bei C. Sipahi, der nicht anwesend ist, dass er sich so für die Pläne des Umbaus eingesetzt hat.</p>		<b>A-VR 18/15</b>
5.	<p><u>Mitgliederverwaltung</u></p> <p>a) Mitgliederversammlung am 04.11.18                  C.v.Pappenheim informiert, dass diesmal die Mitgliederversammlung an einem Sonntag stattfindet, da es von einigen Mitgliedern dieser Wunsch geäußert wurde. So können beispielsweise Senior*innen und Familien leichter daran teilnehmen. Diesem stimmt D. Kleinert zu.</p> <p>b) Mitgliederforum am 18.10.18                  C.v.Pappenheim bedankt sich bei den GBF, dass sie das Clubheim zur Verfügung stellen. C.v.Pappenheim informiert, dass das Mitgliederforum für die Tätigkeitsberichte des Vorstandes gedacht ist, und bei der Mitgliederversammlung um so schneller die Beschlüsse durchführen zu können. Falls die Mitgliederforum wieder nicht so gut ankommt, werden andere Maßnahmen überlegt. Roswitha Zott informiert, dass ein Beamer mit einem großen Fernseher (statt Leinwand) vorhanden ist. Wichtig ist ein HDMI-Anschluss.</p>	C.v.Pappenheim	

6.	<p><u>Termine</u></p> <p>a) Adventsdult 24.11.18                  C.v.Pappenheim möchte den Adventsdult mehr attraktiver und weihnachtlicher gestalten. GL-S wird sich um Essen und Getränke kümmern. Dafür können interessierte kreative Leute ihre Sachen zum Verkauf anbieten. GMU wird nur um eine kleine Spende statt Standgebühr bitten. C.v.Pappenheim wird noch eine E-Mail diesbezüglich verschicken.</p> <p>b) Weihnachtsfeier                  Hier verteilt C.v.Pappenheim den Jahreskalender 2019. Die Vereine, Selbsthilfegruppen sollen ihre Termine mitteilen, egal ob im Gehörlosenzentrum oder auswärtig. Es ist wichtig dass wenige Terminkollisionen vorhanden sind. C.Sipahi hat auch vorgeschlagen, dass der GMU eine eigene Website für Termine erstellen soll. Sobald der Jahreskalender fertig erstellt ist, wird C.v.Pappenheim den Entwurf an die Mitgliedsvereine schicken. Wenn dies Zustimmung findet, wird sie es ausdrucken, und an alle verschicken. Alle sind dafür, dass der Kalender in A3 Format gedruckt werden soll.</p>	C.v.Pappenheim	
7.	<p><u>Berichte</u></p> <p>a) Vorstand                  b) Geschäftsleitung                  c) Vereine                  - Automobil GAC „Weiß-Blau“ - Zukunft                  Es entsteht eine Diskussion, nachdem Daniel Milberg informiert, dass im neuen Jahr über die Zukunft des Vereines entschieden wird.</p>	C.v.Pappenheim	
8.	<p><u>Impulsvorträge</u></p> <p>a) Vorschläge von den Vereinen                  Roswitha Zott schlägt einen Vortrag zum Schufa vor.</p> <p>b) Verschiedenes:                  W.Hüttl weist darauf hin, dass beim GSV 2019 auch Wahlen ansteht und zwar am 12. April 2019, also auch am gleichen Tag wie beim GBF.</p> <p>F.Richter findet es, dass es bei anderen Verbänden nicht üblich ist, dass Fördermitglieder Stimmrecht haben. Vereine müssen immer stärker sein als die Fördermitglieder. Es besteht das Risiko, dass Fördermitglieder aus dem GMU austreten, wenn ihnen das Stimmrecht verwehrt wird, stellte C.v.Pappenheim klar. R.Gast informiert, dass er Fördermitglied mit der Nr. 1 ist, allerdings ohne Stimmrecht zu seiner Zeit. Irgendwann im Laufe der Jahre wurde das Stimmrecht eingeführt. Wir sollten (GMU mit Verbandsrat) neue Überlegungen anstellen, womit beide Seiten zufrieden sein können.                  Es wird auch diskutiert über die Satzung, die verbessert werden sollte.</p>	C.v.Pappenheim	

**Legende:**

- B = Beschluss
- I = Information
- A = Aufgabe